

Eine Weihezeremonie als Überraschung

Der Schutzbau über den Resten des Limestors bei Dalkingen feierte am Wochenende sein einjähriges Bestehen

Wahre Völkerwanderungen machten sich am Sonntag auf den Weg nach Dalkingen, um die Feierlichkeiten zum einjährigen Bestehen des Schutzbaus über dem Limestor mitzuerleben.

DOROTHEA GUNDLING

Rainau-Dalkingen. Die Verantwortlichen boten unter dem Motto „Moderne trifft Antike“ den Besuchern, darunter viele Familien mit Kindern, an diesem Tag etwas Besonderes.

Vor Ort sah zunächst alles aus wie sonst, wenn am Limestor in Dalkingen etwas geboten war. Bis an die Zähne bewaffnete Legionäre gab es zu sehen, allerlei Gebrauchsartikel, darunter auch Winkel und Längenmaße, wichtiges Handwerkszeug im Gepäck der römischen Truppen bei ihren langen Märschen durch das riesige Weltreich.

Auch die sechs Meter lange Karte, die das römische Reich erstaunlich detailliert in seinen ganzen Ausmaßen zeigt, konnte begutachtet werden. Alois Staudhammer, ein Mitglied der Römergruppe



Die Weihezeremonie: Ein erhebender Moment, an welchem alle acht Mitglieder der Römergruppe VEX LEG VIII AUG teilnahmen, darunter auch der von Markus Kleinmann dargestellte Adlerträger. (Foto: dog)

Vexillatio Legio VIII Augusta, welche das Schutzhaus am Sonntag mit acht Personen in Beschlag genommen hatte, erklärte die Karte. Eine weitere Besonderheit, die es zu bewundern gab: Die originale Ausstattung eines römischen Legionärs aus der Erbauerzeit des Ehrenbogens für Kaiser Caracalla.

Römergruppe feiert
20-jähriges Bestehen

Da die Römergruppe aber exakt an diesem Tag selbst etwas zu feiern hatte, erlebten die Gäste und Besucher, die sich zum „Einjährigen“ des Schutzbaus beim Limestor eingefunden hatten, darüber hinaus eine besondere Überraschung: Eine römische Weihezeremonie anlässlich des 20-jährigen Bestehens der einst am Limesturm in Rainau Buch gegründeten Römergruppe VEX LEG VIII AUG. Letztere hat sich seit ihrer Gründung vor 20 Jahren zu einer der maßgeblichen Römergruppen etabliert und wurde 2004 mit dem Archäologiepreis Baden-Württemberg ausgezeichnet.